Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 19

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 31. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Beilagen zur Schweizer=Schule: "Bolksichule"."Mittelichule"."Die Lehrerin"

Inseraten-Annahme, Drud und Versand durch bie Alt.-Ges. Graphische Anstalt Otto Walter - Olten

Abonnements-Jahresprets Fr. 10.—, bet ber Boft bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Bortozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtaris

Inhalt: Ein Beitrag zur Frage des Religionsunterrichtes in der Schule (Schluß). — Der aargauische katholische Erziehungsverein und das Prinzip der Selbsttätigkeit der Schüler im Unterricht. — Eine Generalversammlung der katholischen Lehrer in Graubünden. — Schulnachrichten. — Bücherschau.

Beilage: Bolksichule Ar. 9.

Ein Beitrag zur Frage des Religionsunterrichtes in der Schule

Rr. = Rorr. aus Bafel, Schluß

2. Zu ben Lehrbüchern. Die Güte des Lehrbuches im Religions-Unterricht steht im umgefehrten Verhältnis zur Wichtigseit des Faches: das wichtigste Fach hat das "schlechteste" Lehrbuch. Schlecht bezieht sich natürlich nicht auf den Inhalt, sondern auf die Darbietung, auf Unpassung des Ausdruckes an das findliche Verständnisst, und der unglaublichste, größte Fehler des Lehrbuches der Primarschule, des kleinen Katechismus, ist: daß ihn die Kinder nicht lesen können, da seit einigen Iahren die Schule (sedoch nicht überall! D. R.) mit der Antiqua-Schrift beginnt, während der Katechismus mit deutschen Buchstaben gedruckt ist.

Alle unsere Rachbarländer sind hier besser daran. Deutschland und Oesterreich sind an erster Stelle zu nennen. Das illustrierte Religionsbücklein von Eder hat Katechismus und Bibel getrennt. Pichler, ebenfalls von Philipp Schuhmacher illustriert (seit dem Kriege sind die Bildchen der Kosten wegen nicht mehr farbig), vereinigt beides. Besondere Borzüge des letzteren sind, daß es seit einigen Jahren als einheitliches Religionslehrmittel für die drei untersten Klassen in ganz Oesterreich bestimmt

1) Diese Einschätzung unserer offiziellen Resligionslehrbücher scheint uns denn doch das erträgsliche Maß der Kritik zu überschreiten. (L. R.)

ist, und daß seit zwei Jahren ein ganz vorzügliches Begleitbuch für ben Religionslehrer dazu besteht.

Was die gesamten obern Alassen anbetrifft, beschränken sich die obligatorischen Lehrmittel auf gr. Katechismus und biblische Geschichte. (In einer Pfarrei wird Erni gelegentlich gebraucht.)

Aufmerksam machen möchte ich hier auf die beständige Klage über die zu geringe Verbreitung kath. Literatur. Warum wird nicht im Religions-Unterricht der 3. oder 4. Sekundarklasse, wo Schweizeroder Weltgeschichte auf dem Pensum steht, ein Rirchengeschichtsbuch eingeführt? Man jammert so viel über die Einseitigkeit des Geschichtsunterrichtes an unsern Schulen. Und boch ift es nur unser Fehler, daß der Weltgeschichte nicht Rirchengeschichte zur Seite gestellt wird. Bas für ein Nugen mare es, zu erfahren, welch ein entscheibender Fattor die Religion im Gesamtleben ber Völker ift. Bubem ware das Gleichgewicht der Bildung hergestellt, wenn man nicht nur die Belden und Taten der materiel= len Rultur, sondern auch die Träger und Ereignisse ber geiftlich-fittlichen fennen lernte, und ihre eble Menschlichkeit und Begeisterung fürs Ideale wurde vielleicht die Jugendlichen sympathischer treffen und vorteilhafter nähren als die negative Stimmung und übergroße Mengstlichfeit, bie aus ber Ueberfütterung mit Upo = logetif rejultiert.